

«Persona» mit Liechtensteiner Beteiligung

Einblick Am heutigen Freitag wird um 19 Uhr in der Galerie Quadro22 in Chur die Themenausstellung «Persona» eröffnet, zu welcher mit Werner Marxer, Matthias Frick und Bruno Kaufmann auch drei Liechtensteiner Künstler eingeladen wurden.

Die Themenausstellung «Persona» präsentiert acht verschiedene künstlerische Positionen, die sich mit dem Menschen, dem Bild des Menschen, aber auch mit dem Begriff der «Persona» - verstanden im Sinne klassischen Sinne der Maske im griechischen und römischen Theater sowie in der analytischen Psychologie - auseinandersetzen. Der Mensch wird hier als gesell-

schaftliches Wesen, aber auch als Individuum gefasst. Die Ausstellung soll in diesem Rahmen die menschliche Existenz, ihre Einbindung in gesellschaftliche Kontexte und die Grenz- und Ausnahmesituationen des menschlichen Seins bearbeiten. Die Maskerade des alltäglichen Daseins wird gelüftet und das im psychologischen und existenziellen Sinne stets Verborgene

des menschlichen Wesens tritt in den Werken der teilnehmenden Künstler zutage.

Marxer, Frick und Kaufmann

Im Rahmen der Ausstellung «Persona» sind von Werner Marxer in Chur kleinere Arbeiten zu sehen, die sich mit der Thematik der Reise im mythologischen Sinne sowie der Ausweglosigkeit des menschlichen

Daseins befassen. Bei Matthias Frick ist jedes einzelne Bild ein Baustein einer theoretischen Abhandlung, hinter jedem seiner Bilder steckt eine Geschichte, hinter jeder Figur ein Gedanke. Frick hat sich einer grossen Idee angenommen, der er sein ganzes Arbeiten unterwirft: Seine Kunst ist ein kunst-theoretisches Werk. Steht im Zentrum der malerischen und plas-

tischen Arbeit von Bruno Kaufmann die «Entpersonalisierung» des Werkes, sucht er in den ausgestellten fotografischen Arbeit wiederum die Erforschung des Unterbewusstseins als individuellen aber auch kollektiven Raum. (pd)

Weitere Infos finden Sie unter www.cuadro22.com.



Bis 27. Juni 2015 an der Themenausstellung «Persona» in Chur beteiligt: Bruno Kaufmann, Werner Marxer und Matthias Frick (v. l.). (Foto: ZVG)

Volkssblatt

15. Mai 2015, Freitag

S. 25